

Einleitung.

Der zweite Theil handelt von den Zahlen. Hier beweiset Euklides alle Sätze, die im fünften Buche von stetigen Grössen bewiesen worden, aufs neue von den Zahlen.

Das siebente Buch, von der discreten Proportion der Zahlen:

1. von gleichvielfachen Zahlen. Satz 1 — 10.
2. von discreten Proportionalzahlen. Satz 11 — 41.

Das achte Buch, von der stetigen Proportion der Zahlen:

1. von stetigen Proportionalzahlen. Satz 1 — 13.
2. von ähnlichen Flächen- und Körperzahlen. Satz 14 — 27.

Das neunte Buch, von den besondern Arten der Zahlen:

1. Quadrat- und Kubikzahlen. Satz 1 — 10.
2. Primzahlen. Satz 11 — 20.
3. gerade und ungerade Zahlen. Satz 21 — 34.
4. vollständige Zahlen. Satz 35. 36.

Der dritte Theil handelt von der Commensurabilität der Grössen,

im zehnten Buche:

1. commensurable und incommensurable Grössen. Satz 1 — 19.
2. rationale und mediale Grössen. Satz 20 — 36.
3. Irrationalgrössen aus dem Zusammensetzen. Satz 37 — 73.
4. Irrationalgrössen aus dem Wegnehmen. Satz 74 — 111.
5. Vergleichung aller vorhergehenden Irrationalgrössen. Satz 112 — 117.

Der vierte Theil handelt von den Körpern.

Das eilfte Buch:

1. von der Lage der Ebenen. Satz 1 — 19.
2. von körperlichen Winkeln. Satz 20 — 23.
3. vom Parallelepipedon. Satz 24 — 40.

Das zwölfte Buch:

1. von der Pyramide und dem Prisma. Satz 1 — 9.
2. vom Kegel und Cylinder. Satz 10 — 15.
3. von der Kugel. Satz 16. — 18.

Das